

Deutsches Reich.

Aus Dortmund wird die Glückwunschadresse mitgetheilt, die Friedrich Schiller zu seinem 84. Geburtstag...

Nachdem sich das Ergebnis der Reichstagswahlen immer mehr überdellen läßt, ist es nicht ohne Interesse, sich die Entwicklung der Stimmverhältnisse der Parteien in den früheren Sessionen zu vergegenwärtigen...

Provinzial-Nachrichten.

Ortort, 1. Febr. In Folgenden theile ich Ihnen das Resultat eines Wohlthätigkeitsactes mit, auf welches Sie und die Leiter der „Sammelzettel“ sich selbst den nöthigen Raum machen...

beröffentlicht und der nationalliberale Candidat, Dr. Rapp, hat denn auch die Mehrheit erlangt. Wir sind sicher, daß die Herren, die bei dem Reichstagesantrage, welcher Candidat für die Regierung der „Wahlberechtigten“ sei, nicht zu den Vertretern der nationalliberalen Partei...

Der Appellations-Gerichtshof in Weimar hat sich für den Reichstagsantrag ausgesprochen, an dem die Reichstagswahlen am 23. bis 26. Mai und vom 7. bis 10. November; für letztere vom 28. und 29. Mai und vom 12. bis 15. November.

Der Appellations-Gerichtshof in Weimar hat sich für den Reichstagsantrag ausgesprochen, an dem die Reichstagswahlen am 23. bis 26. Mai und vom 7. bis 10. November; für letztere vom 28. und 29. Mai und vom 12. bis 15. November.

Der Appellations-Gerichtshof in Weimar hat sich für den Reichstagsantrag ausgesprochen, an dem die Reichstagswahlen am 23. bis 26. Mai und vom 7. bis 10. November; für letztere vom 28. und 29. Mai und vom 12. bis 15. November.

Der Appellations-Gerichtshof in Weimar hat sich für den Reichstagsantrag ausgesprochen, an dem die Reichstagswahlen am 23. bis 26. Mai und vom 7. bis 10. November; für letztere vom 28. und 29. Mai und vom 12. bis 15. November.

Gaue und Landwirtschaft.

Bezüglich unserer Gaue in der Provinz unserer Freitagsnummer über die Gaue erzählt, die geht uns von der Wichtigkeit der Gaue an, die in der Provinz unserer Freitagsnummer über die Gaue erzählt, die geht uns von der Wichtigkeit der Gaue an...

Edelweiss und Houbans in Frankreich, die unanblich legenden Dordings und die wenig erzieligen kleineren englischen Sorten. Baldwins empfiehlt in seinem vortheilhaften illustrierten Kataloge der Federweiss (Dresden, G. Schönfeld's Verlag) u. V. vorzugsweise und mit Recht die besten Sorten...

Die Blumen Samen ansetzen, werden sie abgefaßt. Nur die goldenen Blütenblätter, die in der Mitte der großen Blumen sitzen, werden zeitweilig beibehalten und nicht vom Luftzutritt gehalten. Erwärmt sei noch, daß die Blüthen der Pflanzen ausser Achtlichkeit mit den Blüthen der Schafgarbe stehen. Die Blüthen von dem Pyrethrum erscheinen bald im Frühjahr...

Für den Mühlknepp Friedrich Schrader in Croppstedt sind noch einmengen 9 M. 30 Pf. gef. beim Maschinenbau in Bremen. Ingegelmant sind einmengen 629 M. 51 Pf. An Fr. Schrader sind bis 10. Jan. abgeschickt 600 M. — Pf.

[106]

Sturmfluth.

Roman in sechs Büchern von Friedrich Spielhagen.

Ich kenne auch die Summe, um die es sich handelt; sie ist sehr bedeutend so bedeutend, daß, so viel ich weiß, weder Sie, Herr General, allein, noch ich allein dieselben decken könnten; aber es ist möglich, daß wir Beide zusammen dazu im Stande sind, wenn Sie, woran ich nicht zweifle, mir Alles, worüber Sie verfügen können, zur Disposition stellen und mir erlauben wollen, weiter die Angelegenheit, als wäre sie die meine, in die Hand zu nehmen und zu arrangieren.

Sie wird genügen, sagte Schönan, ich bitte nur um eine Zeile an Ihren Vanquiter, die mir plein pouvoir giebt. Sie haben mir auf meine letzte Frage nicht geantwortet, sagte der General, während er mit hitziger Feder das Verlangte schrieb.

zu können, da die Weiden viel zu gute Freunde seien, um jemals Liebe für einander zu empfinden. Sollte er, der, nicht ohne ein gewisses Bedauern, diese Ansicht getheilt hatte, sich geirrt haben? sollte Schönan — es that ja seiner Großmutter keinen Abbruch! — seine Hilfe weniger dem Vater des Freundes, als dem des Wächters, das er liebte entgegenzutragen?

In der gewaltsamen Erregung der Seele hatte er, diesen Gedanken zu formen, kaum mehr Zeit gebraucht, als die Hand brauchte, um von dem Ende der einen Zeile zum Anfang der nächsten zu gelangen; und so, unter der Gewalt der plötzlichen Ueberzeugung, setzte er mitten im Schreiben ab und blühte zu Schönan, der neben ihm stand, auf.

Ein vernünftiges Köcheln zuckte um des Hauptmanns festgeschlossenen Mund: Schreiben Sie, Herr General, sagte er; ich verlange, ich erwarte nichts, als die Fortdauer Ihrer Freundschaft und die der Ihrigen.

Der General preßte die Lippen zusammen und schrieb weiter. Es war bitter, sehr bitter, daß er aus den vollen Händen des großzügigeren Hände — es war zu bitter! Eine Welle irrte ihm vor den Augen: er mußte absehen. Es fehlte nur noch die Unterschrift, mahnte Schönan, sich über seine Schulter bueand.

Ich kann es nicht, Schönan! sagte der General. Ich sehe Sie an, rief der Hauptmann, es hängt Tod und Leben — o, mein Gott!

Von einem Geräusch an der Thür aufgeschreckt, hatte er, sich wendend, den Drift von Döhl in das Zimmer treten sehen: — es ist ja spät! murmelte Schönan, und dann, mit einem verzweifelten Verzicht, zu retten, wo doch Alles verloren war: Ihre Unterschrift, Herr General!

Aber schon hatte auch der General sich in dem Stuhle gewandt und den Drift bemerkt: Dittomar war bereits bei ihm gewesen, hatte Alles gemeldet, die Angelegenheit konnte jetzt ohne den Negimentschef nicht weiter geführt werden. Des Drift immer strenges, soldatisches Gesicht trug den Stempel stierlichen Irrenses. Er sagte, nachdem er sich mit kurzen Worten über sein Eindringen entschuldigt: „Sie sind so freundlich, lieber Schönan, mir Ihren Platz abzuräumen. Ich habe dem Herrn General Mittheilungen zu machen, die seinen Aufschub dulden und die ich ohne Zeugen machen muß.“

Er verbeugte sich noch einmal und ging. Der General blies ihm mit starren, angestarrten Augen nach. Dittomar bestand zwischen Schönan und dem Drift, ohne daß sie sich zuvor besprochen haben konnten, ein Unerwartetes; esfenbar mußten beide etwas, das Schönan vorher nicht gesagt hatte und der Drift jetzt zu sagen gekommen war. Ein Schauder überrietele ihn, wie vorher, als er Wallbach's Brief aus der Hand legte; wieder überkam ihm jenes berückelnde Grauen, nur daß er jetzt nicht mehr auf der Schwelle lauerte, nur daß es jetzt an ihn heranzutreten war in der Gestalt des eiernen Officers, in welchem er, wenn er ihm auch gemüthlich niemals näher getreten, stets das Muster eines Soldaten nach seinem Herzen sehen und verehrt hatte.

Die Thür hatte sich hinter Schönan geschlossen. Ich weiß Alles! rief der General und sagte sich in demselben Augenblick, daß er eine Unmöglichkeit sprede. Der Drift schüttelte den Kopf: Sie wissen nicht Alles, Herr General; Schönan hat es Ihnen nicht sagen können, oder, wie ich fast aus seiner Miene ahnte: nicht sagen wollte.

Sie hin ich auf Alles gesagt, sagte der General mit tonloser Stimme. Und wieder schüttelte der Drift den Kopf: Sie möchten es obgleich ich es für unmöglich halte; machen Sie sich auf das Schlimmste gefaßt: die Wechel Ihres Sohnes, welche heute fällig werden, sind fämmtlich gefaßt.

Der General taumelte zurück, als wäre ihm eine Angel durch die Brust geflossen. Seine Hände griffen krampfhaft in die Luft; der Drift sprang hinaus, ihn vor dem Fallen zu bewahren. Mit einer furchtbaren Anstrengung raffte sich der unglückliche Mann zusammen, bevor ihn der Andere noch berührt hatte, und stammelte: Ich — ich danke Ihnen — es ist schon vorüber — es ist —

Er konnte nicht weiter sprechen, er konnte sich nicht länger halten; er sank in den Stuhl, die hämmernden Schläfen in die kalten Hände pressend, und hirtlosen Lippen murmelnd: Alles, Alles vorbei — vorbei!

Der Drift, der selbst nur mit ängstlicher Miße seine Haltung bewachte, zog sich einen Stuhl heran und sagte: es ist furchtlich, ich habe nicht einmal Trostworte, denn ich weiß nur zu wohl: Sie werden den Umstand, das es Ihr Name, der Name des Vaters ist, an welchem und vermittelt dessen die Fälligkeit ausgeführt ward, nicht als Milderungsgrund gelten lassen.

Sie haben Recht, vollkommen Recht, sagte der General, — das ist in der That irrefolant, gänzlich irrefolant. (Fortsetzung folgt)

